



Weißer Magie für Anfänger

DAS PRAXISBUCH

Wie Sie Ihre magischen Fähigkeiten Schritt
für Schritt entwickeln und das
Hexenhandwerk erlernen

**INKL.
RITUALEN,
ENERGIEARBEIT,
EDELSTEINE
U.V.M.**



ENERGETISCHE REINIGUNG

Reinigung gehört zu den wichtigsten Elementen in der Magie und sollte nicht nur vor magischer Arbeit praktiziert werden, sondern am besten täglich. Dabei ist jede physische Reinigung zugleich auch eine energetische, was sich darin begründet, dass allem, was in der Materie angesiedelt ist, Energien anhaften. So laden sich Räume zum Beispiel mit den Energien auf, die innerhalb dieser Räume erzeugt werden; wird in einem Raum regelmäßig gestritten, lädt er sich mit der Zeit immer stärker mit dieser Streitenergie auf. Das führt logischerweise zu Problemen, denn die Energie eines Raumes wirkt sich auf die Personen aus, die diesen betreten und darin verweilen. Stellen Sie sich vor, Sie streiten sich regelmäßig im Wohnzimmer mit Ihrem Partner. Je häufiger dies geschieht, desto mehr wird das Ganze zum Selbstläufer, bis man keine fünf Minuten mehr in dem Zimmer verbringen kann, ohne dass es zum Streit kommt. Dieses Prinzip gilt nicht nur für Räume, sondern auch für Orte, Gegenstände, Pflanzen, Tiere und Menschen. Eine physische Reinigung wird zumindest einen Teil der gespeicherten Energien wieder freisetzen, wer magisch arbeiten möchte, sollte jedoch zusätzlich zur physischen Reinigung auch die gezielte energetische Reinigung beherrschen.

Etwas energetisch zu reinigen ist im Grunde sehr simpel und kann auf die unterschiedlichsten Arten bewerkstelligt werden, dabei ist die Intention, wie immer in der Magie, das A und O. Ich werde nun im Folgenden verschiedene Techniken für unterschiedliche Zwecke vorstellen, diesen Techniken sollte immer eine gründliche physische Reinigung vorausgehen. Wenn es sich um Räume oder Gegenstände handelt, kann ein zusätzliches Bewegen, Abklopfen oder Schütteln bereits einen Großteil gespeicherter Energien freisetzen.

Energetische Reinigung von Räumen, Gegenständen oder Pflanzen mittels Räucherung

In der Magie werden nur selten bis gar nicht fertige Räucherstäbchen oder Räucherkegel verwendet, da diese meist aus künstlichen Duftstoffen bestehen und somit keinerlei energetischen Nutzen haben. Darüber hinaus benötigen wir in der magischen Arbeit die Entwicklung von stärkerem Rauch, als es bei Räucherstäbchen der Fall ist. Deshalb benötigen Sie neben losen Kräutern, Blüten, Harzen und Hölzern einige Gegenstände, um energetische Reinigungen mittels Räucherung durchzuführen. Die Anschaffung lohnt sich auf jeden Fall, denn in der Magie wird auch zu anderen Zwecken viel mit Räucherungen gearbeitet.

- Räucherschale (möglichst mit Griff, damit sie tragbar ist, Räucherschalen können bei Benutzung unter Umständen heiß werden!)
- Räuchersand (Vogelsand bietet eine gute und vor allem günstige Alternative)
- Räucherkohle
- Räucherzange (zum sicheren Anzünden der Kohle)
- Räucherfächer (optional)
- Mörser und Stößel
- Weißer Salbei

- Sandelholz, weiß
- Olibanum (die Sorte ist frei wählbar, besonders gut geeignet ist Klosterweihrauch, aber gewöhnliches Olibanum India funktioniert ebenfalls)

Die Zutaten der Räucherung werden mit dem Mörser zerkleinert und die Räucherschale wird mit einer dicken Schicht Sand befüllt. Dann greifen Sie die Kohle mit der Zange, zünden sie an und platzieren sie in der Mitte der Schale, sobald diese glüht. Nun können Sie die Räucherung auf die Kohle legen und mit der eigentlichen Reinigung beginnen. Achten Sie bitte darauf, bei Räucherungen zur Reinigung immer das Fenster zu öffnen, wenn Sie in geschlossenen Räumen arbeiten. Dies dient nicht nur der besseren Belüftung, sondern gibt den freigesetzten Energien die Möglichkeit, den Raum zu verlassen. Wenn Sie einen Raum auf diese Art reinigen möchten, beginnen Sie in der nördlichen Ecke und arbeiten Sie sich im Kreis gegen den Uhrzeigersinn vor. Verteilen Sie den Rauch mit Hilfe des Räucherfächers oder Ihren Händen und konzentrieren Sie sich dabei auf Ihre Intention der energetischen Reinigung. Zusätzlich können Sie die Wesenheiten der feinstofflichen Welt, Ihre Schutzgeister oder Engel, darum bitten, negative Energien zu befreien und hinauszuleiten.

Nachdem Sie auf diese Art einmal um den Raum gegangen sind, stellen Sie sich in die Mitte des Zimmers, laufen dort langsam einen kleinen Kreis, wieder gegen den Uhrzeigersinn, und verteilen den Rauch dabei im Rest des Raumes. Bleiben Sie dabei in Gedanken auf Ihre Intention fokussiert. Sobald Sie fertig sind, bedanken Sie sich bei den Wesenheiten, die Sie um Hilfe gebeten haben, und entlassen diese. Stellen Sie die Räucherschale beiseite, wenn Sie nicht weiter räuchern möchten, schütten Sie Sand auf die Kohle, um das Feuer zu ersticken, und warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie diese entsorgen. Möchten Sie einen Gegenstand oder eine Pflanze energetisch reinigen, genügt es, diesen bzw. diese in den Rauch zu halten und sich dabei wieder auf die Intention der Reinigung zu konzentrieren. Sie können dabei auch visualisieren, wie sich negative Energien in Form schwarzer Wölkchen aus dem Gegenstand lösen und sich im Rauch auflösen.

Energetische Reinigung von Räumen, Gegenständen oder Pflanzen mittels Visualisierung und Intention

An dieser Stelle möchte ich Sie noch einmal daran erinnern, dass die Wirksamkeit von Magie davon abhängt, wie sehr sich das, was Sie tun, für Sie stimmig und richtig anfühlt. Deshalb werde ich für die intentionale Reinigung lediglich Vorschläge präsentieren, die Sie entweder vollständig übernehmen oder an Ihre eigenen Vorstellungen anpassen können. Sollte Ihnen etwas völlig anderes in den Sinn kommen, wird auch das funktionieren, denn das Einzige, was zählt, ist der Fokus auf die Intention, der nicht durch inneren Widerstand oder Irritationen abgeschwächt wird. Wenn Sie einen Ort oder Raum reinigen möchten, können Sie zum Beispiel auf die Technik der Arbeit mit der universellen Lebensenergie zurückgreifen. Laden Sie sich damit auf und lassen Sie die Energie eine Aura um Sie herum bilden, die Sie immer weiter ausdehnen. Stellen Sie sich dabei vor, wie das goldene Licht energetische Verunreinigungen in Form schwarzer Energie einfach auflöst. Eine andere Möglichkeit wäre, Ihre Schutzgeister, Ahnen, Lichtwesen oder

Engel anzurufen und darum zu bitten, den Ort von negativen Energien zu reinigen. Dafür benötigen Sie keine formellen Anrufungen, es genügt, diese Wesen in Ihrem Geist respektvoll zu rufen, um Hilfe zu bitten, ihnen anschließend zu danken und sie wieder zu entlassen. Handelt es sich um Gegenstände oder Pflanzen, die Sie reinigen möchten, können Sie auf die gleiche Art vorgehen.

Energetische Reinigung von Personen oder Tieren

Wollen Sie sich selbst oder eine andere Person mit Hilfe einer Räucherung reinigen, konzentrieren Sie sich auf die Chakren. Leiten Sie den Rauch mit Hilfe des Räucherfächers oder Ihrer Hände in jedes einzelne Chakra hinein, beginnen Sie dabei mit dem Wurzel-Chakra und arbeiten Sie sich nach oben vor. Dabei können Sie visualisieren, wie die Chakren von negativen Energien in Form schwarzer Pünktchen durchsetzt sind und sich im Rauch auflösen. Bitte versuchen Sie niemals, Tiere mit Hilfe einer Räucherung energetisch zu reinigen, da diese sehr empfindlich auf den Rauch reagieren. Hier funktioniert eine intentionale Reinigung weit besser. Legen Sie dafür Ihre Hände über die einzelnen Chakren des Tieres und visualisieren Sie, wie negative Energien von Ihren Händen aus dem Chakra hinausgezogen werden. Lassen Sie diese Energien nicht in Ihr eigenes System eindringen, sondern formen Sie stattdessen eine Art Energieball zwischen Ihren Händen und dem Chakra. Sobald dieser Ball dicht und das Chakra gereinigt ist, lassen Sie universelle Lebensenergie aus Ihren Händen in den Ball fließen und diesen auflösen. Auf diese Art können Sie auch mit anderen Menschen arbeiten, wenn diese Räucherungen nicht mögen oder empfindlich auf den Rauch reagieren.

Tipp: Energetische Reinigung mit Salz
--

Mit einem einfachen Trick können Sie dafür sorgen, dass Ihre Kleidung immer auch energetisch gereinigt wird, sobald Sie diese waschen. Dafür müssen Sie lediglich einen Teelöffel Salz zum Waschmittel geben. Salz verfügt über stark reinigende Kräfte und Ihrer Waschmaschine schadet die geringe Menge nicht. Dafür werden Sie beim Tragen Ihrer Kleidung einen deutlichen Unterschied spüren, da diese sich plötzlich sehr viel „sauberer“ anfühlt. Um sich selbst regelmäßig einer energetischen Reinigung zu unterziehen, die keinerlei zusätzliche Mühe macht, lässt sich Salz ebenfalls hervorragend nutzen. Nehmen Sie eine Packung einfaches Salz ohne Zusätze und mischen Sie dies mit einer oder zwei Flaschen Duschgel, je nach Menge an verwendetem Duschgel erhalten Sie so entweder ein Salzpeeling oder einfach ein mit Salz angereichertes Duschgel. So reinigen Sie bei jedem Duschen gleich Ihren Energiekörper mit und Ihre Haut wird es Ihnen ebenfalls danken, da das Salz diese schön weich macht und Unreinheiten beseitigt.

DER SCHUTZKREIS

Wenn es um die Notwendigkeit von Schutz in der Magie geht, scheiden sich die Geister. Die magische Gemeinschaft ist an diesem Punkt gespalten in jene, die der Auffassung sind, Schutz sei nicht nur unnötig, sondern in gewissem Sinn sogar gefährlich, und in jene, die Schutz für absolut notwendig halten. Doch woher kommt der Glaube, Schutz könne sogar gefährlich sein? Sollten Sie sich bereits mit esoterischen oder spirituellen Grundlagen befasst haben, wird Ihnen das sogenannte Gesetz der Resonanz ein Begriff sein. Dieses Gesetz besagt, dass sich gleiche Energien anziehen, woraus sich im Zusammenhang mit Magie ergibt, dass wir nur solche Energien anziehen können, die auch in uns sind. Wenn wir nun der Ansicht sind, dass wir Schutz benötigen, beruht dies auf Glaubenssätzen, die von Angst geprägt sind und somit einer sehr niedrigschwingenden Energie unterliegen. Dadurch würden wir negative Energien überhaupt erst anziehen und das nur, weil wir uns vor ihnen schützen möchten. Dies mag nicht ganz unwahr sein, jedoch wird hier eine wichtige Tatsache übersehen:

Kein Mensch ist völlig rein, energetisch betrachtet. Wir alle haben unsere Ängste und Verletzungen, unsere inneren Dämonen und unseren Schatten, ob uns diese dunklen Anteile nun bewusst sind oder nicht. Allein dadurch sind wir gefährdet, entsprechende Energien anzuziehen. Was man außerdem nicht außer Acht lassen darf, ist die Tatsache, dass niedrigschwingende Wesenheiten der astralen Ebene sich von hochschwingenden Energien sehr wohl angezogen fühlen, ähnlich wie Motten vom Licht.

Deshalb lautet meine Empfehlung definitiv, niemals magische Arbeit zu praktizieren, ohne vorher einen Schutzkreis aufgebaut zu haben. Dieser Kreis wird um den Altar oder den Ort, an dem Sie arbeiten, aufgebaut und bleibt für die Dauer Ihres Rituals bestehen. Natürlich können Sie auch für andere Zwecke einen solchen Schutzkreis ziehen, zum Beispiel, wenn Sie ungestört meditieren oder entspannen möchten, sich krank oder schwach fühlen oder Sie einfach nur die Intuition haben, dass etwas nicht stimmt. Bevor Sie jedoch beginnen, den Schutzkreis aufzubauen, sollten Sie den Ort, an dem er entstehen soll, auf jeden Fall gründlich reinigen. Beginnen Sie mit einer physischen Reinigung in Form von Staubwischen, Saugen oder Fegen und dem Wischen des Fußbodens. Anschließend reinigen Sie sich selbst; besonders, wenn Sie magisch arbeiten möchten, sollten Sie vorher duschen, saubere Kleidung anlegen und sich auch noch energetisch reinigen. Sind all diese Vorbereitungen durchgeführt, können Sie damit beginnen, den Schutzkreis aufzubauen.

Legen Sie zunächst fest, wie groß der Kreis werden soll. Dies können Sie im Geiste tun, alternativ können Sie auch eine optische Begrenzung mit Hilfe von Kerzen oder einer durchgezogenen Linie aus Salz schaffen. Salz reinigt nicht nur, es schützt auch großartig vor negativen Energien, wodurch Sie eine Art doppelten Schutz aufbauen. Sollten Sie sich für Kerzen entscheiden, lassen Sie bitte besondere Vorsicht walten, damit Sie nicht während des Rituals eine davon umstoßen und so